

Ohnmächtig und handlungsfähig

Vertiefungsseminar gemäß Prävo

Ohnmachtsempfindungen sind eine Kernerfahrung in der Erziehungshilfe. Wir würdigen in die Fortbildung angemessen einen Erlebenshorizont der unangenehm auf uns einwirkt und dem wir alle, unabhängig von Erfahrung, immer wieder begegnen. In solchen Momenten fühlen wir Ohnmacht und sind uns unserer stets verbleibenden Teilmächtigkeit nicht mehr bewusst.

Langfristig wirken diese Empfindungen jedoch erschöpfend, frustrierend und energie- bzw. motivationsraubend. Durch das Akzeptieren von Ohnmachtserfahrungen nehmen wir ihr den Schrecken, akzeptieren sie als Teil unserer Berufstätigkeit und finden zurück in Handlungsfähigkeit und Initiative.

Gemeinsam finden und üben wir Lösungsstrategien, um rasch und angemessen wieder handlungsfähig zu sein. Aus der Ohnmachtsempfindung heraus und hin zu Selbstwirksamkeit und dem Gefühl wertvoll zu sein.

Die Fortbildung braucht Ihren offenen Umgang mit persönlichen Ohnmachtserfahrungen.

Nummer

21823-010

Datum

04.12.2023

Zeit

09:30 - 17:00 Uhr

Ort

Diözesan-Caritasverband Köln
Georgstraße 7
50676 Köln

Zielgruppen

Mitarbeitende der Erziehungshilfe Mitarbeitende der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung

Referent/in

Roger Krämer

Mitarbeiter in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung
Diplom-Sozialpädagoge
Systemischer Coach

Teilnehmende (max.)

16

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100.00 €

Normaler Preis für Externe

120.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Hinweis

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

Ansprechpartner/in

Dominik Duballa

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8